

**Tätigkeitsbericht
und
Vermögensübersicht**

zum 31. Dezember 2023

Komitee Forschung Naturmedizin e.V.

Vereinsregister AG München VR 16808

Isartorplatz 1

80331 München

FASP Finck Sigl & Partner
Rechtsanwälte Steuerberater mbB

Nußbaumstraße 12, 80336 München - Telefon: 089/652001, Telefax: 089/652002

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tätigkeitsbericht	1 - 3
Vermögensübersicht	4 - 5
Einnahmen- und Ausgabenrechnung	6

Tätigkeitsbericht

Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung der Erforschung von Verfahren der Naturheilkunde mit dem Schwerpunkt auf der Forderung nach klinischer Evidenz dieser Verfahren. Darüber hinaus informiert der Verein verschiedene Interessengruppen über einen evidenzbasierten Einsatz von Naturheilmitteln, mit dem Ziel, die wissenschaftliche Begründung dieser Verfahren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese übergeordnete Zielsetzung war auch im Jahr 2023 Grundlage der Tätigkeit des Vereins und seiner Organe.

Dem Vereinszweck folgend, vertritt das KFN die Forderung nach klinischer Evidenz beim Einsatz von Verfahren der Naturheilkunde und von Naturheilmitteln (Phytopharmaka, Homöopathika, Medizinprodukte). In diesem Zusammenhang bilden die beiden Dimensionen (a) verlässliche pharmazeutische Qualität der relevanten Therapeutika sowie (b) ihre nachgewiesene und dadurch auch wahrnehmbare Wirksamkeit und Verträglichkeit die Grundlage des Evidenzbegriffs aus der Perspektive des KFN.

Ein primäres Ziel des KFN ist es demzufolge, sich für eine Phytotherapie mit Phytopharmaka (pflanzliche Arzneimittel) einzusetzen, die eine belegte, klinische Wirksamkeit besitzen, eine individuell dokumentierte Unbedenklichkeit gezeigt haben und damit ein insgesamt positives Nutzen-Risikoverhältnis aufweisen. Hieraus resultiert ein echter Mehrwert für Patienten, Ärzte und Apotheker. Im Rahmen seiner Tätigkeit informiert der Verein verschiedene Interessengruppen über einen evidenzbasierten Einsatz von Naturheilmitteln. Er verfolgt damit das Ziel, die wissenschaftliche Begründung dieser Verfahren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das KFN möchte die Therapie von Patienten mit Naturheilmitteln, in den oben dargelegten Dimensionen, verbessern und auf Dauer stärken. Er setzt sich daher auch für eine Förderung und nachhaltige Verbesserung des Verbraucherschutzes ein, wozu entsprechende Positionen formuliert und kommuniziert werden.

Im Jahr 2023 bestand der Vereinsvorstand aus den folgenden Personen:

Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Popp

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Habs

Generalsekretär: bis zum 11.12.2023 Dr. Jens Emmer, danach: Dr. Christoph Strehl

Schatzmeister: Thomas Knoll

Erster Beisitzer: Prof. Dr. Theodor Dingermann

Zweiter Beisitzer: bis zum 30.9.2023 Dr. Jürgen Kreimeyer, ab dem 11.12.2023 Dr. Georg Boonen

Kuratoriumsvorsitzender: mit dieser Position war das korporative Mitglied Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG betraut und sie wurde bis zum 14.6.2023 durch Dr. Christoph Strehl wahrgenommen, danach durch Richard Mark Engelhard

Die Vereinsarbeit konzentrierte sich im Jahr 2023 auf folgende Themen und Aktivitäten:

1. Real World Evidence (RWE) in der Phytotherapie

Ausgehend von der Forderung des KFN nach klinischer Evidenz beim Einsatz von Naturheilmitteln (Phytopharmaka, Homöopathika, Medizinprodukte), sowie von Überlegungen auf welchen neuen, innovativen Wegen eine Generierung von Evidenz möglich ist, wurde ein Use Case „Phyto-Register“ entwickelt. Basis hierfür war ein Workshop mit Herrn Prof. Koller, zur RWE in der Phytotherapie (Ergebnisse publiziert unter: Habs M, Dingermann T, Bachmeier BE et al. 2023; Real World Evidence (RWE) in der Phytotherapie; Z Allg Med 99, 182-189)¹, in dessen Nachgang die Planung eines konkreten Use Case als erster Schritt zur Etablierung eines „Phyto-Registers“ erfolgte. Damit sollen Real World Data (RWD) im Rahmen der Anwendung pflanzlicher Arzneimittel generiert und mittelfristig dieses Instrument unter anderem für Fragen zum Market Access genutzt werden. Beispielhaft untersucht werden sollte im Use Case mit RWD die Patientenwahrnehmung beim Einsatz pflanzlicher Arzneimittel, erhoben für „akute Infektionen der Atemwege“ als Indikation.

Neben dem Ansatz eines Use Case für ein „Phyto-Register“, wurde eine Sekundärauswertung von Daten unterstützt, die aus einer Querschnittsstudie zu naturheilkundlichen Präventions- oder Therapiemaßnahmen während der COVID-19-Pandemie von Herrn Prof. Brinkhaus (Charité, Berlin) stammten und durch das Team von Herrn Prof. Eskofier, Inhaber der Lehrstuhls für Maschinelles Lernen und Datenanalytik an der Universität Erlangen-Nürnberg, durchgeführt wurden. Dieses Projekt war mit der Datenübergabe von der Charité an die Universität Erlangen-Nürnberg bereits im November 2022 gestartet und wurde im Jahresverlauf um neue Auswertungsaspekte erweitert. Die Projektergebnisse wurden für das Jahr 2024 erwartet.

2. Weiterentwicklung von Kriterien zur Abgrenzung zwischen (zugelassenen) Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten

Von Seite der Mitglieder war in der Vergangenheit festgestellt worden, dass die Etablierung belastbarer, zukunftsfähiger Rahmenbedingungen für die forschenden Anbieter von Phytopharmaka eine Herausforderung darstellt. In diesem Zusammenhang war im vorangegangenen Jahr 2022 exemplarisch das Positionspapier des KFN „Arzneimittel oder Lebensmittel? – Der zunehmenden Irreführung von Verbrauchern ein Ende bereiten!“² erarbeitet worden. Die darin aufgestellten Forderungen wurden auch im Jahr 2023 verbreitet (z.B.: DAZ 39/2022, S. 40, 29.09.2022)³ und auf die Resonanz hierzu reagiert (z.B. in DAZ 51/2022). Dies beinhaltete Pressearbeit, einen Austausch und Zusammenarbeit u.a. mit BPI, Verbraucherzentralen, die Etablierung einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Frau Prof. em. Kraft (Universität Rostock), sowie von Frau Prof. Alban (Universität Kiel) aus dem Wissenschaftlichen Beirat des KFN. Aus dieser Arbeit ergab sich die Identifikation folgender Fragestellungen:

- Welche Möglichkeiten bestehen, um auf die längst ausstehende Umsetzung der HCVO (Health Claims-Verordnung (EG) Nr. 1924/2006) hinzuwirken?
- Wie lässt sich eine bessere Kontrolle hinsichtlich des Inverkehrbringens, der Bewerbung und der Anwendung von Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) erreichen?

Es wurde angedacht an der Beantwortung dieser Fragen auch in Zukunft weiter zu arbeiten.

3. Zusammenarbeit mit der Natural Health Science Foundation (NHSF; www.nathealthscience.org)

Aufgrund des gemeinsamen Ziels, Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der Unterscheidung von zugelassenen Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln aufzuklären, erfolgte 2023 eine Unterstützung der international tätigen NHSF, zur Etablierung einer wissenschaftlichen Datenbank mit Produkten, die einen klinisch geprüften Extrakt beinhalten und weltweit Konsumenten Orientierung

¹ <https://doi.org/10.1007/s44266-023-00021-7>

² <https://kfn-ev.de/aktuelles/137-artzneimittel-oder-lebensmittel-der-zunehmenden-irrefuehrung-von-verbrauchern-ein-ende-bereiten>

³ <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2022/daz-39-2022/nahrungsergaenzungsmittel-strenger-regeln>

bieten sollen. Des Weiteren wurde die NHSF-Kampagne „Empowered by Evidence“ (<https://empoweredbyevidence.org/who/>) unterstützt.

4. Förderprojekt Prof. Langhorst, Bamberg

Die Leitlinienarbeit der Task Force von Herrn Prof. Langhorst (Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde, Bamberg) wurde im Rahmen eines Projektes gefördert, das abzielt auf eine nachhaltige, seriöse Etablierung von Naturheilkunde, Phytotherapie und Komplementärmedizin im Fächerkanon von Humanmedizin und Pharmazie in den AWMF-Leitlinien.

Weitere Aktivitäten im Geschäftsjahr 2023 ergaben sich aus den laufenden Vereins-Angelegenheit, sowie der Notwendigkeit einer Neuorganisation der operativen Tätigkeiten.

München, den 14.06.2024,

gez. der Generalsekretär



Dr. Christoph Strehl

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

Komitee Forschung Naturmedizin e.V.
 Vereinsregister AG München VR 16808
 München

AKTIVA

Geschäftsjahr
EUR

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögens- gegenstände	1,00
II. Sachanlagen	1.216,00

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.532,25
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	252.222,81
<hr/>	
	263.971,06

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

Komitee Forschung Naturmedizin e.V.
Vereinsregister AG München VR 16808
München

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR
A. Kapital	236.610,32
B. Rückstellungen	11.700,00
C. Verbindlichkeiten	15.661,74
	<hr/> <hr/> <hr/> 263.972,06 <hr/> <hr/>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Komitee Forschung Naturmedizin e.V.
Vereinsregister AG München VR 16808
München

	Geschäftsjahr EUR
1. Einnahmen	249.491,75
2. Fremdleistungen	- 188.873,58
3. Personalaufwand	- 7.578,47
4. Abschreibungen	- 232,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 45.564,77
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,84
7. Steuern	_____ -
8. Überschuss	7.247,77
	=====